

Chronisch Krank - Chronisch Gesund?

Inhalte:

Wir leben gerne im Lebensgefühl von Kompetenz, Gesundheit und im Bewusstsein unser Leben gestalten zu können. Wir fühlen uns „chronisch gesund bis dass der Tod uns scheide.“

In seltenen Fällen, aber immer öfters mit fortschreitender Lebenszeit von uns selber, unseren Angehörigen und unseren Patienten, kommen wir in Kontakt mit körperlichen Krankheiten und den begleitenden psychischen Komorbiditäten, die nicht selten optimale medizinische Behandlungen beeinträchtigen. Neben den Leitaaffekten Angst und Depression beeinflusst eine entsprechende ärztliche Diagnose das System Familie, den Arbeitsplatz und existentielle Sichtweisen. Was müssen wir lernen im Umgang mit der „todsicheren“ Endlichkeit und wie optimieren wir den Weg dahin.

Im Seminar wechseln sich theoretische inputs mit Übungen ab. Diese dienen neben der Selbsterfahrung auch als hilfreiche tools für unsere Patienten.

Wir lernen, was im Kontakt mit chronisch körperlich kranken Menschen berücksichtigt werden muss, wie wir mit negativen Affekten und den Themen Tod und Vergänglichkeit umgehen können. Bedeutsam in dieser Arbeit ist der Einbezug von Angehörigen und Kindern und die Anregung der Patient*innen zu selbstfürsorglichem Handeln. Dabei reflektieren wir unsere eigene Rolle und lernen, unsere eigenen Emotionen und Grenzen professionell zu handhaben, auch im Sinne einer Selbstfürsorge.

Die praktische Arbeit ist gekennzeichnet durch Methodenvielfalt und angeregt durch Elemente aus den kognitiven, imaginativen und hypnotherapeutischen Vorgehensweisen. Beispiele aus Musik und bildender Kunst geben Einblick in die Arbeit mit weiteren kreativen Elementen.

Das Seminar besteht aus einem Selbsterfahrungsteil und bietet zudem zahlreiche Tools für die Arbeit mit den Klient*innen. Hypnosekenntnisse sind für dieses Seminar keine Voraussetzung.

Ziele:

- Kommunikation auf Augenhöhe: der Patient als selbstfürsorglicher Experte
- Kompetenz im Erkennen und behandeln psychischer Komorbiditäten
- Erkennen von Übertragungssituationen
- Kompetenz im Verwenden verschiedener psychologischer Methoden
- Arbeit mit Progredienzangst
- Arbeit mit Angehörigen und Kindern
- Selbstreflexion

Leitung: Martina Berchtold- Neumann, Diplompsychologin, zertifizierte Hypnosetherapeutin und zertifizierte Psychoonkologin in eigener Praxis in Stein am Rhein (Schweiz). Kontakt: www.mabene.ch

Berufliche Schwerpunkte sind die Arbeit mit Tumorpatient*innen, anderen körperlich chronisch kranken Menschen und mit professionellen Musiker*innen. Hinzu kommen Einzel- und Teamsupervisionen für Ärzte*innen, Führungspersonen und Pflegefachpersonen in Arztpraxen und Spitälern in der Schweiz und in Deutschland.

Langjährige Erfahrungen im Fortbildungswesen mit Seminaren und Vorträgen sowie in der Organisation von Tagungen.

Zielgruppe: Ärzt*innen, Psycholog*innen und Psychotherapeut*innen, Fachpersonen in Sozial- und Heilberufen und Klinikseelsorger.